

09.08.2017



Von der Hafenanlage des Segler-Clubs Dümmer in Lembruch stachen 26 ferngesteuerte Laser-Jollen in See. An der Internationalen Deutschen Meisterschaft beteiligten sich Segler aus vier Nationen. ■ Fotos: Dufner

Ferngesteuert auf Titeljagd

Internationale Deutsche Meisterschaft für RC-Laser-Jollen in Lembruch

LEMBRUCH ■ Im Auftrag des Deutschen Seglerverbandes (DSV) richtete der Segler-Club Dümmer (SCD) in Lembruch zum ersten Mal die Internationale Deutsche Meisterschaft für RC (Radio Control)-Laser aus. Dabei handelt es sich um die ferngesteuerte Modellversion der olympischen Laser-Jolle im Maßstab 1:4.

An den Titelkämpfen auf Niedersachsens zweitgrößtem Binnensee nahmen 26 Segler aus Großbritannien, Belgien, der Niederlande und Deutschland teil. Das Rennen machte der Niederländer Tjakko Keizer vor seinen Landsleuten Marcel Bleeker und Taco Faber. Bester Skipper vom Dümmer war Stefan Gote von der Seglervereinigung Hüde (SVH) auf dem fünften Platz. Weitere Platzierungen von heimischen Seg-



Bester Teilnehmer vom Dümmer – auf Platz fünf – war Stefan Gote, im Bild mit seiner Frau Beate, von der Seglervereinigung Hüde.

lern: 16. Ulrich Gehring, Lemförde (Deutscher Regatta Segelclub), 17. Horst Meyer, Hal-

dem (SCD), 22. Frank Schläger, Bünde (SCD), 26. Ulrich Stich, Lembruch (SCD). Im Rahmen der Siegerehrung bedankte sich SCD-Vorsitzender Gerd Lauszus bei den Seglern aus dem In- und Ausland für ihr Kommen sowie bei Wettfahrtleiter Cornel Latsch und seinem umsichtigen Team, bei den Motorbootfahrern, die den gestrandeten Booten „wieder auf die Beine“ halfen, beim Regattabüro mit Sabine Stich sowie der Clubhaus-Gastronomie.

Cornel Latsch schloss sich mit seinem Dank an die Teilnehmer für „sehr faires Segeln“ bei ausgezeichnetem Wetter an. Bei 24 Einzelrennen habe es kaum Fehlstarts gegeben. „Das kommt nicht oft vor.“ ■ rdu



Fotostrecke zur Meisterschaft unter www.kreiszeitung.de